

DRK Bohmte feiert 100-jähriges Bestehen

Früherer Innenminister und DRK-Präsident Rudolf Seiters würdigt Einsatz der Mitglieder

Dominik Bögel

Unverzichtbar, wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, ein Fundament der Gemeinde – es waren große Worte, mit denen die Arbeit des Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Bohmte beim Festakt zum hundertjährigen Jubiläum gewürdigt wurde.

Nachdem das Festwochenende am Freitagabend mit einem Konzert der Band Rock Tales eingeläutet worden war, stand am Samstag der offizielle Teil der Jubiläumsfeier an, zu dem sich rund 80 geladene Gäste bei bestem Wetter eingefunden hatten.

DRK hilft Menschen aller Couleur

Den Anfang machte der Vorsitzende des Ortsvereins, Klaus Goedejohann. Bereits mit seinem ersten Satz brachte Goedejohann auf den Punkt, wofür das DRK steht: „Das Deutsche Rote Kreuz hilft Menschen in aller Welt, egal welcher Nationalität sie angehören, welche Hautfarbe sie haben oder welche Religion sie praktizieren.“ Die Mitglieder und Helfer aus Bohmte seien ein fester Teil dieser Gemeinschaft und gingen die Arbeit stets mit Herz an.

Eine Ansicht, die der geladene Ehrengast vollumfänglich unterschreiben konnte. Der ehemalige Innenminister (1991–1993) und Präsident des Bundesverbandes des DRK (2003–2017), Rudolf Seiters, beschrieb, welche persönliche Verbindung er zum Ortsverein hat – stammt der 86-Jährige doch gebürtig aus Bohmte: „Das Wirken des DRK war zu Ende



Anna-Lena Möller, die hauptberuflich im DRK in Ostercappeln arbeitet, zeigt an einer Unfallpuppe wie diese reanimiert wird.



Auf die scheinbar blutende Platzwunde von Julian Lipka aus Bohmte trägt Jannis Wetzel noch Kunstblut auf.



Blickfang vieler Zuschauer: Die Tanzgruppen des TV 01 Bohmte zeigen ihr Können.
Fotos: Heinz-Jürgen Reiß (3)

des Zweiten Weltkriegs und in der Nachkriegszeit unverzichtbar für die Menschen vor Ort, die nichts mehr hatten.“ Er erinnere sich noch gut, wie die Helfer den Menschen damals mit Kraft und Tat zur Seite standen.

Im weiteren Verlauf seiner Rede würdigte Seiters die vielen verschiedenen Abteilungen des DRK, sei es der Blutspendedienst,



Dankten Reinhard Wack (Mitte) für 70 Jahre Dienst beim DRK: Bohmtes Bürgermeister Markus Kleinkauertz, Rainer Ellermann, Präsident des DRK-Kreisverband Wittlage, Rudolf Seiters und Klaus Goedejohann, DRK-Ortsvorsitzender in Bohmte (von links).
Foto: Dominik Bögel

die die Kleiderkammer oder auch das Projekt Herzensreise, bei dem schwerkranken Menschen ein lang gehegter Wunsch erfüllt wird. „Sie gewinnen bei ihrer Arbeit die Einsicht und das Gefühl, etwas Gutes zu tun – das wohl beste Gefühl, das man sich vorstellen kann“, beendete Seiters seine Rede.

In ein ähnliches Horn stieß die Bundestagsabge-

ordnete Anke Hennig (SPD). Der langjährige Erfolg des hiesigen DRK gründe auf dem Engagement der ehren- und hauptamtlichen Helfer, der Unterstützer, der Förder. Zudem würden diese einen großen Beitrag dazu leisten, den Zusammenhalt in Deutschland zu fördern. „Sie alle helfen, wo sie nur können und stehen dabei für die Werte ein, die unsere Gemeinschaft ausmachen: Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Uneigennützigkeit.“

70 Jahre Mitgliedschaft beim DRK Bohmte

Bohmtes Bürgermeister Markus Kleinkauertz betonte indes, welches wichtige Fundament der Ortsverband für die Gemeinde darstelle. „Sie rücken immer aus, wenn sie gebraucht werden, egal ob nachts, in den Morgenstunden oder an Feiertagen. Dafür muss man einfach mal ein großes Dankeschön aussprechen.“

Zum Abschluss wurde es dann noch einmal besonders bewegend. Das langjährige Mitglied Reinhard Wack kann zwar keine hundertjährige Mitgliedschaft vorweisen, aber doch auf beachtliche 70 Jahre im Ortsverband zurückblicken. Dafür erhielt er durch Bürgermeister Kleinkauertz die silberne Ehrennadel zum Wappen der Gemeinde Bohmte und Standing Ovation der Gäste.

● Weitere Eindrücke des Nachmittags auf noz.de/online

Als Print-Abonnent können Sie kostenlos und unbegrenzt das digitale Nachrichtenpaket noz Premium inklusive des E-Papers nutzen.

noz.de/registrierung

